

17. April 2011 - Palmsonntag

Jes 50, 4-7

Drittes Lied vom Gottesknecht

Gott, der Herr, gab mir die Zunge eines Jüngers, damit ich verstehe, die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort. Jeden Morgen weckt er mein Ohr, damit ich auf ihn höre wie ein Jünger. Gott, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet. Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück. Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel. Doch Gott, der Herr, wird mir helfen; darum werde ich nicht in Schande enden. Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel; ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate.

**Die Zunge der Jüngerin
spricht: Hab Mut!
Jeden Tag,
in jeder Situation,
bleib mutig!
Schwester hab Mut!**

**Die Zunge der Jüngerin
spricht: Horch!
Höre die leisen
und die lauten Töne,
die Stimme der Freiheit,
für dich
und deine Schwester!**

**Die Zunge der Jüngerin
spricht: Fürchte dich nicht!
Niemand kann dich
wirklich verletzen.
Du hast Kraft!
Schwester, bleib stark!**